



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01 + 986.90-10

Drucksache 21-9058B
Datum 15.07.2021

Beschluss

des Hauptausschusses stellvertretend für die Bezirksversammlung
(§ 15 Absatz 3 BezVG)
auf Empfehlung des Haushalts- und Vergabeausschusses

**Vergabe von Mitteln aus den bezirklichen Anreiz- und Fördersystemen sowie dem Quartiersfonds II
Beschluss vom 15.07.2021**

Die Bezirksversammlung stellt Mittel aus den Anreiz- und Fördersystemen wie folgt zur Verfügung:

Antragsteller*in	Projekt bzw. Zuwendungsgrund	Bezugsdrucksachen	Beschluss
Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein	„Ausstellung“ im Taschenformat für zu Hause und unterwegs statt „Foto- und Videoausstellungen: „Zirkuskunst im Wandel der Zeit“ – ABRAX KADABRAX in Altona (Änderungsantrag)*	21-1969.2 (HauptA 15.07.2021) 21-1969.1 (HVA 15.06.2021) Beschlussdrucksache 21-9008 (BV 28.11.2019)	Zustimmung zur Zweckänderung
Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein	Einbau eines automatischen Türöffners im Haus ORANGE auf dem Gelände des Bürgerhauses Bornheide	21-1931.2 (HauptA 15.07.2021) 21-1931.1 (HVA 15.06.2021)	4.790,43 Euro aus den Anreiz- und Fördersystemen investiv (Nachrichtlich: Abschreibungen für Anlagen konsumtiv 479,04 Euro bei einer Bindungsdauer von 10 Jahren.)**
Bezirksamt Altona (Mittelpfänger)	Mehrkosten in Höhe von ca. 80.000 Euro für eine Veranstaltungsfläche im südlichen Teil des Grünzugs Neu-Altona	21-2113 (HauptA 15.07.2021) inklusive Beschlussdrucksache 21-1395E	66.400 Euro aus den Anreiz- und Fördersystemen investiv sowie 13.600 Euro konsumtive Mittel vorbehaltlich der Zahlung der ersten Prämie für 2021

Luthergemeinde	Koordination einer Kunstscheune und Aufbau einer kleinen "Bäckerei" auf dem Regerhof	21-2071.1 (HauptA 15.07.2021)	14.500 Euro aus dem Quartiersfonds II vorbehaltlich dessen Auskömmlichkeit
----------------	--	----------------------------------	--

- *) Das Diakonische Werk Hamburg-West/ Südholstein möchte eine „Ausstellung“ im Taschenformat für zu Hause und unterwegs erstellen. Hierfür möchte es zwei kleine Bücher, ungefähr im Format der Pixi-Hefte, kreieren. Ein Band soll in einfacher, kindgerechter Sprache die Geschichte des Zirkus erzählen. Ein zweiter Band legt den Fokus auf den CIRCUS ABRAX KADABRAX als sozialen Zirkus und Ort der Begegnung für Menschen vom Osdorfer Born. Die Büchlein sollen sowohl im Stadtteil Osdorfer Born als auch im Bezirksamt Altona ausgelegt werden und den Besucher*innen kostenlos zur Verfügung stehen. Mit diesem Projekt soll die Anerkennung von Zirkus als Kunstform und als pädagogisches Instrument unterstützt und neben einem Bildungsauftrag ein zusätzlich gemeinsames positives Erlebnis für Familien geleistet werden. Ein besonderes Highlight wird die Druckform für all diejenigen, die bereits Teil des Projektes sind. Aber das Projekt soll zusätzlich auch neue Menschen neugierig machen.

Besonderheit:

Es handelt sich hierbei um einen Änderungsantrag. Das Diakonische Werk Hamburg-West/ Südholstein hatte mit Beschluss der Bezirksversammlung vom 28.11.2019 (Drs. 21-9008) für dieses Projekt bereits eine Zuwendung in Höhe von 6.000 Euro bewilligt bekommen. Geplant waren ursprünglich zwei Foto- und Videoausstellungen, die ABRAX KADABRAX als Kulturprojekt mit einer über 20-jährigen Geschichte in Altona einem größeren Publikum vorstellen sollten. Bilder und Videoaufnahmen sollten einen Einblick in die künstlerische Arbeit des Zirkus geben und deutlich machen, dass es sich hier um Teilhabe an Kultur und kreativen Mitgestalten von Soziokultur handelt. Zur Ausstellungseröffnung sollte es auch die Möglichkeit geben „Zirkus“ direkt in Form einer Aufführung und eines Mitmachzirkus zu erleben. Der Zuwendungszeitraum sollte seinerzeit am 31.10.2020 enden. Mit Ausbruch der Corona-Pandemie konnte das Projekt allerdings dann nicht realisiert werden, so dass am 06.05.2020 um Verlängerung bis zum 31.12.2021 gebeten worden ist. Diesem Wunsch wurde aufgrund der unklaren Corona-Lage nachgekommen.

Da Corona-Auflagen immer noch aktuell sind, möchte der*die Antragstellende das ursprünglich geplante Projekt nun in einem anderen Format realisieren und bittet um Einverständnis der inhaltlichen Änderung. So würden die zwei Foto- und Videoausstellungen nicht mehr vor Ort, sondern in Form von kleinen Büchlein umgesetzt werden, was sich besser mit Corona-Auflagen vereinbaren ließe.

Die damals bewilligte Zuwendungssumme betrug 6.000 Euro. Für die Umsetzung in dem anderen Format würde dieselbe Zuwendungssumme benötigt werden und es würden keine Mehrkosten entstehen. Lediglich die Kostenpositionen würden sich ändern.

- **) Gleichzeitig sollen mögliche Nachforderungen zum Bau eines Vordaches zum Schutz des neuen Türöffners vor Regen bereits jetzt ausgeschlossen, beziehungsweise negativ beschieden werden. Darüber hinaus wird um eine Auflistung aller Maßnahmen gebeten, die aus Sicht der Antragstellenden notwendig sind, um im Außenbereich des Bürgerhauses der vorgeschriebenen Inklusion Rechnung zu tragen.**